

3. 556. a (1) **Nr. 7630.**
C o n c u r s.

Zur Wiederbesetzung der in Erledigung gekommenen Assistentenstelle bei der Rechnungskanzlei für die administrativen Rechnungsgeschäfte der directen Steuern bei dieser k. k. Steuerdirection wird der Conkurs bis 31 October l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß dieser Dienstplatz in den Concretstatus der Rechnungs- und Manipulationsämter der k. k. Finanz Landes-Direction in Graz gehört, und sonach der Gehalt erst nach dem ausgemittelten Range mit 300 fl. bis 500 fl. bemessen werden wird.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche mit vorschriftmäßiger Nachweisung des Alters und Standes, der Religion, Studien, bisherigen Dienstleistung und der Kenntnisse im Rechnenwesen überhaupt, und insbesondere im Gebiete der directen Besteuerung, unter Anschluß einer gehörig ausgefüllten Diensttabelle, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden längstens bis zum obigen Tage hier einzureichen, indem auf später einkommende Gesuche keine Rücksicht genommen werden wird.

k. k. Steuer-Direction Laibach am 7. October 1853.

3. 551. a (3) **Nr. 6291.**
C o n c u r s

Zwei Postaspirantenstellen für den Bereich der k. k. Postdirection in Linz.

Laut Concurskündigung der k. k. Postdirection in Linz vom 20. September 1853, Z. 4988, werden von derselben zwei Postaspiranten aufgenommen, denen nach Ablauf des Probejahres und mit gutem Erfolge bestandener Postexamenprüfung die Erlangung einer systemisirten Stellenstelle mit dem Adjutum von jährlichen 200 fl., gegen Ertrag einer Caution von 300 fl., in Aussicht gestellt ist.

Die Bewerber um eine dieser Aspirantenstellen haben ihre eigenhändig geschriebenen und gehörig documentirten Gesuche, worin das 18te Lebensjahr, eine gesunde Körperbeschaffenheit, die Kenntniß der Landessprache, die an einem Obergymnasium oder einer Ober-Realschule, oder einer andern diesen gleichgestellten Lehranstalt zurückgelegten Studien, die bisherige Beschäftigung und ein tadelloser Lebenswandel nachzuweisen ist, längstens bis 20. October 1853 bei der genannten k. k. Postdirection einzubringen.

k. k. Postdirection Triest am 3. October 1853.

3. 550. a (3) **Nr. 9772**
K u n d m a c h u n g.

Den 17. d. M. October Vormittags um 11 Uhr wird die Verhandlung wegen Ueberlassung der Schubvorspannleistung in der Schubstation Oberlaibach für das Militärjahr 1854 zu Oberlaibach vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 7. October 1853.

3. 548. a (3) **Nr. 11181.**
K u n d m a c h u n g.

Zur Sicherstellung der Militär-Vorspannleistung im Verpachtungswege, für die Zeit vom 1. November 1853 bis Ende April 1854, im Bereiche dieser Bezirkshauptmannschaft, werden Minuendo-Licitationen in der Amtskanzlei dieser Bezirkshauptmannschaft, und zwar am 14. October l. J. um 10 Uhr Vormittags für die Militär-Stationen Loitsch und Zirkniz, Nachmittags um 4 Uhr für die Militär-Stationen Planina und Neudorf, am 15. October um 10 Uhr Vormittags für die Militär-Station Prewald, Nachmittags um 4 Uhr für die Militär-Station Senofetsch, am 17. October um 10 Uhr Vormittags für die Militär-Station Adelsberg; weiters aber in der Amtskanzlei der k. k. Bezirks-Expesitur Dornegg am 14. October um 10 Uhr Vormittags für die Militär-Station Sagurje abgehalten werden.

den oberrühnten Licitationsverhandlungen an den bezeichneten Tagen und Orten einzufinden und ein Badium von 100 fl. zu erlegen, welches der Mindestbieter als Caution zu belassen haben wird.

Die sonstigen Versteigerungsbedingungen können während der Amtsstunden bei der Bezirkshauptmannschaft Adelsberg eingesehen werden.

Auch werden für jede der einzelnen Militär-Marschstationen schriftliche Offerte angenommen, welche jedoch vor Beginn der Licitationsverhandlung und mit dem obigen Badium belegt überreicht werden müssen, widrigenfalls dieselben unberücksichtigt zurückgestellt werden müssen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 6. October 1853.

3. 361. a (13) **Nr. 11011**
K u n d m a c h u n g.

Die Betriebs-Direction der südlichen Staats-Eisenbahn zu Graz ladet die Besizer trockener Wagenbauhölzer ein, sich mit ihr wegen kaufweiser Ueberlassung derselben in das Einnehmen zu setzen.

Es wird bemerkt, daß insbesondere Pfosten, wenn sie zu billigen Preisen angeboten werden, gegen solche bare Bezahlung an Mann gebracht werden können.

Diese Pfosten haben aus Eschen, Kasten- oder Eichenholz zu bestehen, sie müssen 4, 4 1/2 und 5 Zoll dick, wenigstens 9 Zoll breit, und wenigstens 15 Fuß lang sein; die Hölzer sollen rechtzeitig geschlagen, geradsaftig, frei von Sonnenrissen, vom Splint, von Eisklüssen, von faulen Aesten, überhaupt ganz fehlerlos sein.

Die Uebernahme der zur Abstellung gebrachten Hölzer erfolgt nach dem Cubik-Inhalte derselben.

Es werden nur die verwendbaren Theile, nach Abschlag der Baumwalzen und nach Abschlag fauler oder sonstiger fehlerhafter Stellen der einzelnen Stücke bezahlt werden.

Man ersucht, die Verkaufsanbote schriftlich hier einzubringen, die Menge der Hölzer jeder Gattung, den Abstellungsort (nämlich eine der diesseitigen Eisenbahn-Stationen) und die Preis-anforderung genau zu bezeichnen.

Der Gleichförmigkeit wegen ersucht man, die Preis-anforderung nach dem „Cubikfuß“ zu stellen, und wird bemerkt, daß dieselbe, wenn nicht das Gegentheil ausdrücklich angegeben wird, als „loco der bezeichneten Abstellungsorte geltend“ betrachtet wird.

Besondere Aufschlüsse werden auf Verlangen im Correspondenzwege gegeben.
Graz am 11. Juli 1853.

3. 553. a (2) **Nr. 10310**
K u n d m a c h u n g.

Nachdem bei den vorgenommenen Pachtversteigerungen des Verzehrungssteuerbezugs von Wein und Fleisch in den Steuerbezirken Kronau, Radmannsdorf, Lack, Neumarkt, Wippach, Laas und Idria für das Verwaltungsjahr 1854 und rückichtlich 1855 und 1856 keine annehmbaren Resultate erzielt worden sind, so wird zur neuerlichen Verpachtung-Versteigerung geschritten.

Diese neuerliche mündliche Versteigerung wird für alle genannten Steuerbezirke am 18. October d. J. um 10 Uhr Vormittags im Amtsgebäude dieser Cameral-Bezirksverwaltung Statt finden.

Die Ausrufspreise werden die früheren beibehalten, und zwar:

- 1) für Kronau ein jährlicher Pachtzuschilling von 2600 fl., wovon 2048 fl. auf Wein und 552 fl. auf Fleisch entfallen;
- 2) für Radmannsdorf ein jährlicher Pachtzuschilling von 7030 fl., wovon 5723 fl. auf Wein und 1307 fl. auf Fleisch entfallen;
- 3) für Lack ein jährlicher Pachtzuschilling von 10000 fl., wovon 8075 fl. auf Wein und 1625 fl. auf Fleisch entfallen;
- 4) für Neumarkt ein jährlicher Pachtzuschilling von 5710 fl., wovon 3964 fl. auf Wein und 1746 fl. auf Fleisch entfallen;

5) für Wippach ein jährlicher Pachtzuschilling von 7600 fl., wovon 6378 fl. auf Wein und 1222 fl. auf Fleisch entfallen;

6) für Laas ein jährlicher Pachtzuschilling von 5500 fl., wovon 4400 fl. auf Wein und 1100 fl. auf Fleisch entfallen, und

7) für Idria ein jährlicher Pachtzuschilling von 9600 fl., wovon 8144 fl. auf Wein und 1456 fl. auf Fleisch entfallen.

Auf ausdrückliches Verlangen von Unternehmungslustigen werden auch Anbote unter den Ausrufspreisen im Versteigerungsprotocolle vorgetragen und rückichtlich der höhern Entscheidung unterlegt werden, es mögen nun diese Anbote mündlich oder mittelst schriftlicher Offerte gemacht werden.

Die schriftlichen, mit dem 10percentigen Badium zu belegenden Offerte sind bei dieser Cameral-Bezirksverwaltung längstens bis 17. October d. J. Mittags um 12 Uhr einzubringen.

Rückichtlich der übrigen Pachtbedingungen wird sich auf die hierortige Kundmachung vom 1. September d. J., Zahl 8944, eingeschaltet in die Amtsblätter der Laibacher Zeitung vom 7., 9. und 10. September d. J. bezogen.

k. k. Cameral-Bezirksverwaltung Laibach am 11. October 1853.

3. 549. a (1) **Nr. 9819.**
K u n d m a c h u n g.

Da die am 4. October 1853 im Grunde der von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Capo d'Istria erlassenen und mittelst der Amtsblätter des Osservatore Triestino Nr. 218, 219 und 220, ddo. 26., 27. und 28. September 1853, zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Kundmachung vom 17. September 1853, Z. 9276, der abgehaltenen Versteigerung, betreffend die Verpachtung der allgemeinen Verzehrungssteuer von Wein und Fleisch in den zehn Steuerbezirken Capo d'Istria, Pirano, Pisino, Albona, Rovigno, Parenzo, Dignano, Montona, Buje und Pingente, des Cameral-Bezirktes Capo d'Istria, für das Verwaltungsjahr 1854 keinen genügenden Erfolg hatte, so wird für die Verpachtung der in Rede stehenden Verzehrungssteuer eine neue Versteigerung im öffentlichen Concurrenzwege, und zwar am 19. October 1853 um 12 Uhr Mittags bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Capo d'Istria abgehalten werden.

Indem man an diejenigen, die an der gedachten Verpachtung sich zu betheiligen gesonnen sind, zu dieser Versteigerung die Einladung erläßt, wird bemerkt, daß alle jene Bedingungen, die bereits in der oberrühnten Kundmachung enthalten und welche im Wesentlichen dieselben sind, die auch in die unterm 5. September 1853, Z. 7353, verlautbarten, am 17. und 19. September in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung eingerückten Kundmachung der Görzer Bezirks-Verwaltung über die Verpachtung der dortbezirkigen Verzehrungssteuer-Einhebung aufgenommen wurden, mit alleiniger Ausnahme der in der hier angehängten Uebersicht enthaltenen Istrianer Steuerbezirke und der für dieselben festgesetzten Ausrufspreise, Gültigkeit haben.

Die Einsicht dieser Bedingungen kann sowohl bei der k. k. Finanz-Landes-Direction in Triest und bei der gefertigten Cameral-Bezirksverwaltung, als auch bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften und bei den Steuerämtern, endlich bei den Obern der Finanzwache in Istrien während der üblichen Amtsstunden genommen werden.

Uebrigens wird noch die Bemerkung beigefügt, daß die schriftlichen Anbote längstens bis zum 18. October 1853 6 Uhr Abends bei der gefertigten Cameral-Bezirks-Verwaltung eingebracht werden müssen.

Bei dieser Versteigerung werden auch Anbote unter den Fiscalpreisen angenommen.
Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Capo d'Istria am 4. October 1853.

U e b e r s i c h t

zur Kundmachung der Versteigerungen, betreffend die Verpachtung der allgemeinen Verzehrungssteuer in Istrien.

Post-Nr.	Benennung des Steuerbezirkes.	Gegenstände, von welchen die für Behebung der Verzehrungssteuer und der Gemeinde-Zuschläge, wo solche bestehen, verpachtet wird.	Benennung der Gemeinde und der als Zuschlag bewilligten Percente.	Fiscal-Preis					
				für die allgemeine Verzehrungssteuer		für den Zuschlag		Zusammen	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	Capodistria, mit Ausnahme der Hauptgemeinde Dolina, nach der Eintheilung des ehemaligen politischen Bezirkes.	Wein Fleisch	Stadtgemeinde Capodistria mit 10 Percent	10676	21	1067	38	11743	59
			» 50 »	2034	28 ³ / ₄	1017	14 ¹ / ₄	3051	42 ² / ₄
			Stadtgemeinde Muggia mit 5 Percent	1840	11	92	2 ¹ / ₄	1932	11 ² / ₄
			» 50 »	215	58	107	59	323	57
2	Pirano, nach der Eintheilung des ehemaligen politischen Bezirkes.	Wein Fleisch	Stadtgemeinde Pirano — mit 75 Percent	4938	44	—	—	4938	44
			alle übrigen Gemeinden	1710	26	1282	49	2993	15
			—	1687	50 ¹ / ₄	—	—	1687	50 ¹ / ₄
			—	392	15 ³ / ₄	—	—	392	15 ³ / ₄
3	Pisino, mit Inbegriff der Gemeinden: Bogluino, Borutto, Brest, Gradigne, Grobnico, Lettaj, Paas, Posert, Previs, Sufquevizza u. Bragna, des gegenwärtigen politischen Bezirkes Bellai.	Wein Fleisch	Stadtgemeinde Pisino mit 25 Percent	1955	26	488	51 ² / ₄	2444	17 ² / ₄
			» 20 »	576	35	115	19	691	54
			alle übrigen Gemeinden	1522	55 ¹ / ₄	—	—	1522	55 ¹ / ₄
			—	409	9	—	—	409	9
4	Albona, mit Inbegriff der Gemeinden: Verdo, Ceppich, Chersano, Cosgliaco, Jessenovizza, Malecrasca, Zumberg und Villanuova, des ehemaligen politischen Bezirkes Bellai.	Wein Fleisch	—	2131	12 ¹ / ₄	—	—	2131	12 ¹ / ₄
			—	616	34	—	—	616	34
			zusammen	2747	46 ¹ / ₄	—	—	2747	46 ¹ / ₄
			—	—	—	—	—	—	—
5	Rovigno, mit Inbegriff der Gemeinden: Sanfanaro, Morgain, Smogliani und Sossich, des ehemaligen politischen Bezirkes Dignano.	Wein Fleisch	Stadtgemeinde Rovigno sammt Gebiet mit 12 Percent	3855	11	464	34	4319	45
			» 50 »	1920	54 ³ / ₄	960	27 ² / ₄	2881	22 ¹ / ₄
			alle übrigen Gemeinden	335	26	—	—	335	26
			—	139	18 ³ / ₄	—	—	139	18 ³ / ₄
6	Parenzo, nach der Eintheilung des ehemaligen politischen Bezirkes.	Wein Fleisch	Stadtgemeinde Parenzo mit 25 Percent	2387	2	596	45	2983	47 ² / ₄
			» 50 »	870	25	435	12 ² / ₄	1305	37 ² / ₄
			alle übrigen Gemeinden	1139	25	—	—	1139	25
			—	185	24 ² / ₄	—	—	185	24 ² / ₄
7	Dignano, mit Inbegriff der Gemeinden: Altura, Cavarana, Fasana, Galesano, Lavarigo, Bisignano, Medolino, Montichio, Pervi, Pola, Pomer, Promontore, Sisano und Stignano, des ehemaligen politischen Bezirkes Pola.	Wein Fleisch	Stadtgemeinde Dignano mit 10 Percent	746	—	74	36	820	36
			» 65 »	658	10	427	48 ² / ₄	1085	58 ² / ₄
			Stadtgemeinde Pola mit 15 Percent	1722	55	258	26 ¹ / ₄	1981	21 ¹ / ₄
			» 45 »	755	20	348	54	1124	14
8	Montona, nach der Eintheilung des ehemaligen politischen Bezirkes.	Wein Fleisch	alle 11 übrigen Gemeinden	1533	57 ² / ₄	—	—	1533	57 ² / ₄
			—	544	29 ¹ / ₄	—	—	544	29 ¹ / ₄
			zusammen	5980	51 ³ / ₄	1109	44 ³ / ₄	7090	36 ² / ₄
			—	—	—	—	—	—	—
9	Buje, nach der Eintheilung des ehemaligen politischen Bezirkes.	Wein Fleisch	—	1854	34 ² / ₄	—	—	1854	34 ² / ₄
			—	878	31 ² / ₄	—	—	878	31 ² / ₄
10	Pinguente, mit Inbegriff der Gemeinden: Dolegnavaß, Garegnavaß, Lesichine, Concich und Tabole, des ehemaligen politischen Bezirkes Bellai.	Wein Fleisch	zusammen	2733	6	—	—	2733	6
			—	—	—	—	—	—	—
10	Pinguente, mit Inbegriff der Gemeinden: Dolegnavaß, Garegnavaß, Lesichine, Concich und Tabole, des ehemaligen politischen Bezirkes Bellai.	Wein Fleisch	Stadtgemeinde Pinguente mit 8 Percent	3313	39	—	—	3313	39
			» 20 »	1285	49	—	—	1285	49
			alle übrigen Gemeinden	4599	28	—	—	4599	28
			—	—	—	—	—	—	—
10	Pinguente, mit Inbegriff der Gemeinden: Dolegnavaß, Garegnavaß, Lesichine, Concich und Tabole, des ehemaligen politischen Bezirkes Bellai.	Wein Fleisch	Stadtgemeinde Pinguente mit 8 Percent	1617	28 ² / ₄	129	24	1746	52 ² / ₄
			» 20 »	227	50 ² / ₄	45	33 ² / ₄	273	24
			alle übrigen Gemeinden	597	12 ¹ / ₄	—	—	597	12 ¹ / ₄
			—	176	2	—	—	176	2
10	Pinguente, mit Inbegriff der Gemeinden: Dolegnavaß, Garegnavaß, Lesichine, Concich und Tabole, des ehemaligen politischen Bezirkes Bellai.	Wein Fleisch	zusammen	2618	33 ¹ / ₄	174	57 ² / ₄	2793	30 ³ / ₄
			—	—	—	—	—	—	—

3. 1498. (1) Nr. 5049.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 17. September 1853, 3. 5049, in die executive Feilbietung der, dem Josef Terdan gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 103 E. erscheinenden Realität zu Reifnitz, Nr. 113, wegen dem Jacob Arko, von Reifnitz, schuldiger 290 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 22. October, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 22. December l. J., jedesmal Früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte pr. 350 fl. 40 kr. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 17. September 1853.

3. 1500. (1) Nr. 9124.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird kund gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Hrn. Wilhelm Koos, von Laibach, wider Jacob Kofsch, von Verje, wegen aus dem ge. ich. l. Vergleiche vom 3. Mai 1852, 3. 4858, schuldiger 69 fl., Zinsen und Kosten, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, und im Grundbuche Görttschach sub Rectif. Nr. 121 vorkommenden, gerichtlich auf 460 fl. 50 kr. geschätzten Einviertelhube gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstermine, auf den 28. October, auf den 28. November l. J. und auf den 8. Jänner l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco der Realität zu Verje, mit dem Anhang anberaumt worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Der neueste Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hier amts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 3. September 1853.

3. 1493. (1) Nr. 7469.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Herrn Franz Petsche, von Altenmarkt, Cessionärs des Martin Ponikvar, von Hriblane, gegen Andreas Perhaj, von Zahrib, die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Nr. 353/332, Rectif. Nr. 505 vorkommenden, im Protocolle vom 20. Mai d. J., Nr. 3987, auf 533 fl. bewerteten Realität, wegen schuldiger 75 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 14. November, auf den 14. December 1853 und auf den 14. Jänner 1854, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr, im Orte Zahrib mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsauszug und die Licitationsbedingnisse erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtsnahme.

Laas am 7. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Kofschier.

3. 1492. (1) Nr. 8000.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es habe Herr Johann Kozler, von Reifnitz, Besitzer der Herrschaft Ortenek, gegen Jacob Petritsch, von Ravne, die Klage auf Zahlung eines Laudemiums pr. 27 fl. 57 kr. c. s. c. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt vor diesem Gerichte auf den 7. Jänner 1854, Vormittags 9 Uhr, bei dem Anhang des S. 18 des l. Patentes vom 18. October 1845 anberaumt wurde.

Da der Beklagte abwesend und unbekanntes Aufenthaltes ist, so wurde ihm Georg Petritsch, von Ravne, als Curator ad actum aufgestellt.

Dessen wird Jacob Urbiba zu dem Ende erinnert, daß er seinem Curator die nöthigen Behelfe an die Hand gebe, oder sich selbst einen andern Vertreter wähle, oder persönlich zur obigen Tagfahrt erscheine, da widrigens im Weiteren nach Vorschrift der S. D. vorgegangen werden würde.

k. k. Bezirksgericht Laas am 23. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Kofschier.

3. 1494. (1) Nr. 4717.

E d i c t.

Im Nachhange des dießgerichtlichen Edictes vdo. 7. Juli l. J., 3. 3291, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers de praes. 20. d. M., 3. 4717, die auf 21. d. M., 21. October und 21. November l. J. angeordnete Feilbietung der, dem Josef Butkoc jun., von Haselbach, gehörigen Realitäten bis auf weiteres Anlangen sistirt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Gulkfeld am 20. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Schuller.

3. 1499. (1) Nr. 9070.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht:

Es habe Lucas Strudel, von Gunzle, wider die unbekannt wo befindlichen Mina, Thomas und Matthäus Bouf, dann Stefan Babnig und deren unbekannt allfällige Rechtsnachfolger, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung nachstehender, auf der, ihm gehörigen, im Grundbuche Weisach sub Urb. Nr. 68 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Halbhube, als: a) des für Mina, Thomas und Matthäus Bouf unterm 2. Jänner 1807, intabulirten Schuldscheines ad 30. December 1806, pr. 100 fl., und b) des unterm 4. Mai 1808 für Stephan Babnig, von Babenpoll, intabulirten Schuldscheines ad 4. Mai 1818, pr. 225 fl. angebracht, worüber mit Bescheide vom heutigen die Tagfahrt auf den 30. November l. J. anberaumt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten, oder deren Rechtsnachfolger dies im Gerichte unbekannt ist, so hat es denselben den Hof- und Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Rab als Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsfache der Gerichtsordnung gemäß ausgeführt und entschieden wird.

Die Beklagten werden daher zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in allen rechtlichen ordnungsmäßigen Wegen einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die Folgen der Verabsäumung selbst zuzuschreiben haben werden.

k. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 1. September 1853.

3. 1496. (1) Nr. 5050.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit dem Bescheide vom 17. September 1853, Nr. 5050, in die executive Feilbietung der, dem Johann Pogorelj gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 954 A erscheinenden Realität in Soderschitz Nr. Consc. 72, wegen dem Jacob Arko, von Reifnitz, schuldigen 55 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 25. October, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 23. December 1853, jedesmal Früh um 10 Uhr, im Orte Soderschitz mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 17. September 1853.

3. 1506. (1) Nr. 5980.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Brodnik, von Kompale, Cessionärs des Anton Schneiderchitsch, gegen Johann Intichar, von Lufcharje, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 26. October 1849 schuldiger 96 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, dem Grundbuche von Auersperg sub Urb. Nr. 131 und Rectif. Nr. 54 inliegenden Viertelhube in Lufcharje, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1459 fl. 20 kr. bewilliget, und zu deren Vornahme die erste Tagfahrt auf den 9. November, die zweite auf den 9. December d. J., und die dritte auf den 9. Jänner 1854, jedesmal Früh um 10 Uhr vor diesem Bezirksgerichte mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitsch am 25. September 1853.

3. 1519. (1) Nr. 4217.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es habe Margareth Glavitsch, von Zauchen, wider die unbekanntes Theilhaber der Barthelmä Hribar'schen Verlassmasse, eine Klage auf Zuerkennung des Vorrechtes ihrer, auf der Josef Glavitsch'schen, im Grundbuche der Pfarrgült Zauchen sub Rectif. Nr. 7, Urb. Nr. 18 vorkommenden, im Executionswege veräußerten Ganzhube in Sello intabulirten Forderung, im liquidirten Betrage pr. 339 fl. 51 $\frac{1}{4}$ kr., vor der auf eben dieser Realität intabulirten Forderung der Barthelmä Hribar'schen Verlassmasse pr. 500 fl., aus dem Schuldscheine vom 26. November und 8. December 1806 und Zuweisung derselben aus dem Meißbote reservirten Betrage angebracht, worüber die Verhandlungstagfahrt auf den 21. November l. J., Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt wird, daß die Beklagten hiezu persönlich oder durch einen Bevollmächtigten erscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe dem für sie bestellten Curator Herrn Peter Tabernig in Prevoje mittheilen sollen, widrigens diese Streitsache nur mit dem genannten Curator ausgetragen werden würde.

Egg den 19 August 1853.

3. 1534. (1) Nr. 8218.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Hrn. Dr. Anton Pfefferer zu Laibach, wider Hrn. Anton Dolnitschar zu Verbatzche, wegen schuldigen 4200 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, mit Pfand belegten Fahrnisse, namentlich der gerichtlich depositirten Pretiosen und Effecten, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 360 fl. 31 kr., der sonstigen, auf 1136 fl. 58 kr. bewerteten, zu Verbatzche theils unter gerichtlicher Sperre, theils unversperrt befindlichen Fahrnisse und der nachbezeichneten Realitäten, als:

1. der im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 51, Rectif. Nr. 145 vorkommenden, zu Razderto sub Consc. Nr. 6 liegenden Drittelhube und Wiese Lichtenbergerca, im Schätzungswerte pr. 3100 fl. 25 kr.;
2. des im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 40, Rectif. Nr. 134 $\frac{1}{16}$ vorkommenden Ackers „v razdertim“, gegenwärtig theils Garten, theils Bau Areale mit den darauf stehenden Gebäuden, im Schätzungswerte von 2320 fl.;
3. der im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 47 $\frac{1}{2}$, R. Nr. 141 $\frac{1}{2}$ erscheinenden, zu Razderto sub Consc. Nr. 8 liegenden Hofstatt sammt Gebäuden u. Grundstücken, im Schätzungswerte pr. 581 fl. 50 kr.;
4. der in demselben Grundbuche sub Urb. Nr. 23, Rectif. Nr. 118 vorkommenden, unbehausten Halbhube zu Saap mit Grundstücken, geschätzt auf 1846 fl. 55 kr.;
5. der im Grundbuche Sittich sub Urb. Nr. 49 vorkommenden, in Streindorf sub Haus. Nr. 3 liegenden, sogenannt Donat'schen Halbhube mit Gebäuden und Grundstücken, geschätzt auf 3437 fl. 30 kr.;
6. der im Grundbuche Weichselbach sub Urb. Nr. 53 Rectif. Nr. 41 erscheinenden, zu Streindorf liegenden 89/120 Hube sammt Grundstücken, doch ohne Gebäude, im Schätzungswerte pr. 1556 fl.;
7. der im Grundbuche Weinegg sub Urb. Nr. 39, Rectif. Nr. 13 vorkommenden, zu Unterblatu in der Steuergemeinde Großlupp liegenden, derzeit unbehausten Ganzhube sammt Grundstücken, gerichtlich bewerteth auf 2318 fl. 40 kr.;
8. der im Grundbuche Seitenhof sub Rectif. Nr. 1 erscheinenden, zu Streindorf gelegenen, gegenwärtig unbehausten Fünffestelhube mit Grundstücken, geschätzt auf 3033 fl. 15 kr.;
9. der im Grundbuche Sittich sub Urb. Nr. 44 vorkommenden, in Großlupp liegenden Ganzhube, respective Säge und Mühle sammt Gebäuden und Grundstücken, im Schätzungswerte pr. 2347 fl. 40 kr. gewilliget, und es seien die Licitationstagfahrten, der in der amtskanzlei vorzunehmenden und zwar: zur Veräußerung der in dießgerichtlicher Verwahrung befindlichen Pretiosen und Effecten auf den 21. November d. J., zur Feilbietung des übrigen, in Verbatzche befindlichen Mobilars und der Realitäten auf den 22. November und den 20. December d. J., und den 23. Jänner 1854, und allenfalls auf die daran folgenden Tage in loco rei sitae angeordnet worden, und wird dieses mit dem Beisage bekannt gemacht, daß bei dem zweiten Termine vor allem das zu Verbatzche befindliche Mobilare, und sodann die benannten Realitäten, und zwar diese in der hier bezeichneten Reihenfolge zur Versteigerung gebracht, und daß bei der ersten und zweiten Feilbietung kein Anbot unter dem Schätzungspreise angenommen, bei der dritten und letzten aber die bezüglichen Executionsobjecte auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 24. September 1853.

3. 1487. (3) Nr. 7467.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Herrn Franz Petsche, von Altenmarkt, Cessionärs des Matthäus Speh, von Podgora, gegen Martin Mule, von Igendorf, die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 84 vorkommenden, im Protocolle vom 21. Juni 1853, Nr. 4938, auf 809 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 22. April 1852, Nr. 2511, und aus der Cession vom 13. April 1852 schuldiger 44 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagfahrungen auf den 7. November und auf den 7. December 1853, und auf den 7. Jänner 1854, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr, im Orte Igendorf mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Laas am 7. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 1488. (3) Nr. 7424.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Josef Modic, von Neudorf, gegen Franz Cernu, von Hruschkarje, die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Nadlischeg sub Urb. Nr. 250/144, Rect. Nr. 463 vorkommenden, im Protocolle vom 9. März 1852, Nr. 1859, auf 1287 fl. 35 kr. bewertheten Realität, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 27. Mai 1846, Nr. 77, schuldigen 102 fl. 8 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 31. October und auf den 1. December 1853, dann auf den 9. Jänner 1854, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr, im Orte Hruschkarje mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Laas am 6. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 1489. (3) Nr. 7311.

E d i c t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe Georg Vesel, von Igendorf, wider Gregor Urbiba, von Podgora Haus-Nr. 1, die Klage auf Zahlung von 100 fl. c. s. c., aus dem Schuldscheine ddo. 18. März 1847 überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung vor diesem Gerichte auf den 7. Jänner 1854, Vormittags 9 Uhr, bei dem Anhang des §. 18 des k. Patentes vom 18. October 1845 anberaumt wurde.

Da der Beklagte abwesend und unbekanntem Aufenthaltes ist, so wurde ihm Herr Anton Lah, von Laas, als Curator ad actum aufgestellt.

Dessen wird Gregor Urbiba zu dem Ende erinnert, daß er seinem Curator die nöthigen Behelfe an die Hand gebe, oder sich selbst einen andern Vertreter wähle, oder persönlich zur obigen Tagfahrung erscheine, da widrigens im Weitern nach Vorschrift der G. D. vorgegangen werden würde.

k. k. Bezirksgericht Laas am 3. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 1490. (3) Nr. 7468.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Herrn Franz Petsche, von Altenmarkt, Cessionärs des Jacob Grosche, von Igendorf, gegen Thomas Hacc Schmak, von Podcirku, die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 48, Rect. Nr. 44/49 vorkommenden, laut Protocoll vom 20. Juli d. J., Nr. 5866, auf 690 fl. bewertheten Realität, wegen schuldiger 30 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 7. November und auf den 7. December 1853, dann auf den 7. Jänner 1854, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr im Orte Podcirku mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 7. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 1491. (3) Nr. 3961.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Josef Urbantschitsch, von Grafenbrun, wider Johann Sniderschic, von Toppolc, pcto. aus dem Vergleiche vom 21. Jänner 1848, Z. 90, schuldigen 40 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Frein sub Urb. Nr. 1 vorkommenden, gerichtlich auf 958 fl. 40 kr. geschätzten Einviertelhube gewilliget, und es werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstagfahrungen auf den 19. November und 19. December 1853, dann 19. Jänner 1854, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagfahrung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

Feistritz am 23. Juni 1853.

3. 1502. (3) Nr. 2853.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landstraß in die executive Feilbietung der, dem Andreas Laman, von Gruble, gehörigen, daselbst liegenden und im vormaligen Grundbuche der Pfarrgült St. Barthelma sub Urb. Nr. 125 vorkommenden, gerichtlich auf 512 fl. geschätzten Ganzhube, wegen schuldigen 31 fl. 57 kr. c. s. c. gewilliget und es seien zu deren Vornahme drei Termine, auf den 30. September, 31. October und 30. November l. J., jedesmal Früh um 9 Uhr in loco der Realität mit dem angeordnet worden, daß derselbe bei der dritten Feilbietungstagfahrung auch unter dem Schätzungswerte würde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Landstraß am 18. Juli 1853.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1503. (3) Nr. 2858.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landstraß in die executive Feilbietung der, dem Franz Bollavizh gehörigen, in Gruble liegenden, und im vormaligen Grundbuche der Siftsherrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 417 vorkommenden, gerichtlich auf 280 fl. bewertheten Halbhube, wegen aus dem Urtheile vom 4. December 1851, Z. 3574, schuldigen 13 fl. 27 $\frac{3}{4}$ kr. c. s. c. gewilliget, und es seien zu deren Vornahme drei Termine auf den 26. September, 26. October und 26. November l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem angeordnet worden, daß dieselbe bei der dritten Feilbietungstagfahrung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Landstraß am 18. Juli 1853.

Anmerkung. Bei der ersten am 26. September l. J., abgehaltenen Feilbietungstagfahrung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1486. (3) Nr. 5861.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit kund gemacht:

Es sei über Einschreiten des Herrn Anton Schniderschic, von Feistritz, in die executive Feilbietung der, dem Josef Renko vulgo Buber, von Smerje gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 1 und 18 vorkommenden, gerichtlich auf 3591 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten, bestehend aus einer Mahlmühle und Sagslatte an der Refa, und Grundstücken, wegen aus dem Vergleiche vom 1. Juni 1852, Z. 2835, schuldigen 687 fl. 12 kr. c. s. c. bewilliget worden, und es werden hiezu die Tagfahrungen auf den 8. November, den 10. December 1853 und den 11. Jänner 1854, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur wenigstens um den Schätzungswert, bei der dritten Tagfahrung aber auch unter demselben hinantgegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die neuen Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingnisse, unter welchen sich auch die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 350 fl. befindet, können täglich in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Feistritz am 20. September 1853.
Der k. k. bestellte Einzelrichter:
Seunig.

3. 1485. (3) Nr. 5308.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Einschreiten des Herrn Anton Schniderschitsch, von Feistritz, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Ambroschitsch, von Smerje gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 2848 fl. 20 kr. bewertheten Halbhube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. März 1852, Z. 1174, schuldigen 400 fl. c. s. c. gewilliget, und es seien zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 21. November, den 21. December l. J. und den 21. Jänner l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, am Gerichtssitze mit dem Anhange anberaumt worden, daß diese Realität, wenn selbe bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Tagfahrung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Feistritz am 12. September 1853.

Der k. k. bestellte Einzelrichter:
Seunig.

3. 1484. (3) Nr. 5723.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des Josef Renko vulgo Buber, von Smerje, Herrn Matthäus Kosulitsch, Herrn Mathias Schniderschitsch und der Agnes Renko, zur allfälligen Wahrnehmung ihrer Rechte hiermit bekannt gemacht:

Man habe zur Empfangnahme des, in der Executionsfache des Herrn Anton Schniderschitsch, von Feistritz, wider den genannten Josef Renko erfolgten Feilbietungsbescheides vom 20. Juli l. J., Z. 3763, und der weitern Erledigungen, ihnen, und zwar: dem Matthäus Kosulitsch, in der Person des Herrn Johann Tomschitsch, von Feistritz, dem Mathias Schniderschitsch, in der Person des Herrn Josef Ballentschitsch, von Feistritz, und der Agnes Renko und rücksichtlich ihren Rechtsnachfolgern, in der Person des Herrn Johann Dkleva, von Scharretschje, einen Curator ad actum bestellt.

Feistritz am 20. September 1853.

Der k. k. bestellte Einzelrichter:
Seunig.

3. 1497. (3) Nr. 5052.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in die executive Feilbietung der, dem Josef Puzel gehörigen, im vorbestandenen Grundbuche der Herrschaft Feistritz sub Urb. Fol. 106 vorkommenden Realität, zu Feistritz Nr. Cons. 124, wegen dem Anton Boucha, von Krolatsch, schuldigen 61 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 24. October, 23. November und 23. December 1853, jedesmal Früh 10 Uhr, im Orte Feistritz mit dem Bemerkten angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Feistritz am 16. September 1853.

3. 1514. (3) Nr. 10,543.

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 25. August 1853 verstorbenen Johann Gregorc, von Podsmerek, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 21. October l. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 15. September 1853.